

Fünfter Einsatz von Smile4 Madagaskar vom 18. September bis 05. Oktober 2014



Bericht über den Einsatz in Madagaskar 2014

Fünfter Einsatz des Teams Smile4 Madagaskar vom 18. September bis 05. Oktober

Besuch des naturwissenschaftlichen Projekts Tampolo
Besuch des Waisenhauses in Tana
Zur Fotodokumentation

Humanitäre Plastische Chirurgie
Einsatz in Tamatave
Einsatz in Tulear

Smile4 Madagaskar

Smile4 Madagaskar, Verein zur Förderung sozialer und naturwissenschaftlicher
Projekte in Madagaskar
Spendenkonto: AT21 3748 2000 0008 6173

Fünfter Einsatz von Smile4 Madagaskar vom 18. September bis 05. Oktober 2014

Die Planung des humanitären Einsatzes in Madagaskar 2014 gestaltete sich kompliziert. Unser deutscher Kollege Volkhart Krekel sagte im Frühjahr ab. Dadurch war einerseits die Kooperation und Ko-Finanzierung über Pro-Interplast nicht mehr gegeben und andererseits fehlte uns ein 2. Chirurg. Der Rest des 2. Teams Anästhesie und Pflege war zu diesem Zeitpunkt bereits fixiert.

Für Volkhart Krekel sprang dann Prof. Heribert Hussl aus Innsbruck ein. Deshalb wurde Dr. Stefan Winsauer – als Tular erfahrener in das Team von Prof. Hussl eingegliedert. Leider musste Prof. Hussl einige Wochen vor Antritt unserer Reise aus gesundheitlichen Gründen absagen.

Wir schalteten eine Österreichweite Ausschreibung. Um möglichst schnell eine Vertretung zu finden.

Sofort meldete sich Doz. Alexander Gardetto und erklärte sich bereit einzuspringen.

Der Einsatzablauf war somit gerettet.

Noch einmal kompliziert wurde der Reiseantritt dann durch den Streik der Piloten der Air France. Der Flug nach Tana von Paris am 18. September wurde annulliert.

Wir mussten daher alle umbuchen auf einen Flug von München mit South African Air über Johannesburg nach Antananarivo.

Die ganze geplante Logistik auch unseres Gepäcks und Anreise zum Flughafen musste geändert werden.

Schlussendlich war es dann möglich am 18. 9. um 20: 45 von München aus zu starten.

Auf Grund der Verschiebungen der Flüge konnte die Gruppe Tamatave ihren Anschluss Flug nach Tamtatave nicht mehr erreichen und kam daher mit einem Tag Verspätung in Tamatave an.

Smile4 Health - Einsatz in Tamatave

Ankunft in Tamatave am Samstag den 20. September früh morgens:

Mit etwas Verspätung kam Serge uns am Flughafen abholen und brachte uns ins Hotel. Das Einrichten des OP-Saales mit unserem Equipment noch am Samstag wurde uns dort untersagt. Wir bekamen die Auskunft: „Der OP müsse noch gereinigt werden.“

Somit verloren wir schon den 2. Operationstag.

Am Folgetag, also am Sonntag durften wir dann ins Krankenhaus, aber das Einrichten des Op-Saales wurde uns immer noch nicht erlaubt. Serge, der für die Organisation in Tamatave verantwortlich gewesen ist, war nach Tana zu Terminen abgereist.

Er delegierte die Betreuung vor Ort an seinen Kompanien Olive.

Außer einer von uns einbestellten Patientin (wir mussten sie im Vorjahr verträsten) warteten leider keine Patienten auf uns.

Dennoch wollten wir um nicht mehr Zeit zu verlieren noch am gleichen Tag beginnen zu operieren.

Es bedurfte dann einigen Nachdruck Sauerstoff und Fentanyl zu bekommen. Zu Beginn fühlte sich niemand aus dem Krankenhaus zuständig. Erst nachdem wir eine Krankenschwester von zu Hause gebeten hatten zu kommen und mit dem Direktor des Krankenhauses selbst gesprochen hatten, war es dann möglich Sauerstoff zu bekommen und Fentanyl in der Krankenhaus Apotheke zu kaufen. Am Sonntagnachmittag operierten wir dann die von uns einbestellte Nomapatientin.

Am Montagmorgen kamen dann noch einige wenige Patienten. Wir operierten eine Lippenspalte bei einem Jungen, eine Verbrennungskontraktur an den Händen, einen Tumor am Unterschenkel, 2 kleine Tumoren an der Stirn eines Mannes. Ein Mann mit einem riesigen exulzierenden Tumor am Kinn und Hals wurde uns vorgestellt. Zusammen mit dem Allgemeinchirurgen organisierten wir eine Biopsieentnahme. Auch gemeinsam mit dem Allgemeinchirurgen operierten wir eine Hydrocele bei einem älteren Herrn.

Insgesamt war es für unser Team enttäuschend und ärgerlich, dass wir den weiten Weg auf uns genommen haben, keine Kosten und Mühen gescheut haben, aber dennoch unsere Hilfe nicht anbieten konnten. Ursache war sicherlich eine Fehlorganisation vor Ort.

Wir entschieden somit ziemlich schnell unsere Flüge um zu buchen und früher als geplant nach Tulear weiter zu reisen. Insbesondere weil dort auch unsagbar viele Patienten warteten und die Menge für die andere Gruppe allein kaum zu bewältigen war.

So kam es, dass wir am Dienstag den 23. September nach Tulear aufbrachen und am 24. September mit drei Stunden Verspätung gegen Mittag dort ankamen. Die Verspätung kam zu Stande, weil Air Madagaskar die Tür des Flugzeugs nicht schließen konnte und eine andere Maschine organisiert werden musste.

Smile4 Health - Einsatz in Tulear

Am Mittwoch den 24. September 2014 kam unsere Gruppe (Gruppe Plötzeneder) dann auch in Tulear an und stieß zu der Gruppe Gardetto. Unglaublich auch für uns zusehen wie viele Menschen dort auf Hilfe warteten.

Die Patienten waren bereits auch für uns in einen OP-Plan eingeteilt.

Josef hat organisiert, dass wir im OP-Raum des Augenarztes operieren können.

Im neuen OP Gebäude operierten dieses Jahr auch die einheimischen Chirurgen, sodass nicht der ganze Trakt uns zur Verfügung stand. Das war uns sehr recht, da sie räumliche Nähe auch die Zusammenarbeit mit den Ärzten vor Ort förderte.

Die Strukturen in Tulear sind uns ja mittlerweile bestens bekannt und so konnten wir Gott sei Dank gleich am Mittwochnachmittag beginnen zu operieren.

Danke an alle Beteiligten für diese großartige humanitäre Leistung!

Smile4 Madagaskar Team (medizinisch):

Team Tamatave/Tulear:

Einsatzgesamtleitung: *Dr. Ingo Plötzeneder* und *Mag. Gebhard Fitz*, Obmann Smile4 Madagaskar

Medizinische Leitung: *Dr. Ingo Plötzeneder*, Facharzt für Plastische Chirurgie, Arzt für Allgemeinmedizin

Organisation Tamatave: *Dr. Stefan Winsauer*, Assistenzarzt für Plastische Chirurgie

Anästhesie: *Dr. Martin Dorner*, Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, Arzt für Allgemeinmedizin, Notarzt,

Pflege:

Markus Bitsche Diplomierter Krankenpfleger, Anästhesie

Kerstin Posch, Diplomierte Krankenpflegerin, Instrumentarier, Hygiene

Begleitung: Cand. Med. *Carmen Bereuter*, Medizinstudentin

Team Tulear:

Medizinische Leitung: *Doz. Dr. Alexander Gardetto*, Facharzt für Plastische Chirurgie

Chirurgische Assistenz: *Dr. Stefan Winsauer*, Assistenzarzt für Plastische Chirurgie

Anästhesie: *Dr. Fritz Scheffknecht*, Facharzt für Anästhesie

Pflege: *Marc Schelling*, Diplomierter Krankenpfleger, Anästhesie und Intensivmedizin

Alexandra Bruckmiller, Diplomierte Krankenpflegerin, Instrumentarier, Hygiene

Einsatzorte und Zeiten:

Tamatave: vom 20. bis 23. September (2 OP-Tage) Team smile4 Madagaskar

Tulear: 19. September bis 04. Oktober (12 OP-Tage) vom 24. September bis 04. Oktober mit 2 Teams (8 OP-Tage)

Organisation in Madagaskar:

Tamatave: *Stephen Serge Tiandaza*

Vice President Association AESD (Association pour l'Éducation, la Santé et le Développement),

Vorankündigung Medien,

Teambetreuung vor Ort durch *Olive*

Luwa, Sandy, Übersetzung

Tulear: *Josef Rajaonarivelo*, Vorankündigung Medien, Anmeldung Ärztekammer,

Gesundheitsministerium, Übersetzung, Team-Betreuung vor Ort und Patienten-

management

Smile4 Madagaskar, Verein zur Förderung sozialer und naturwissenschaftlicher Projekte in Madagaskar

Spendenkonto: AT21 3748 2000 0008 6173

Material

Oxylog 2000, mobiler Monitor als Leihgabe von der Bergrettung Vorarlberg zur Verfügung gestellt
Chirurgische Instrumente als Sachspende zur Verfügung gestellt durch die MPAV.
Verbandsmaterialien und diverse Verbrauchsmaterialien zur Verfügung gestellt durch die KHBG und diverse Firmen

Ziel des medizinischen Einsatzes

Humanitäre, ehrenamtliche chirurgische Behandlung von Madagassen die an den Folgen von Verletzungen und oder angeborenen Fehlbildungen insbesondere der Hände Füße oder des Kopfes oder an erworbenen Tumoren der Haut oder der Unterhaut, des Gefäßsystems oder der Muskulatur leiden.

Knowhow Transfer, Training von madagassischen Kolleginnen und Kollegen aller beteiligten Disziplinen.

Umgesetzte Leistungen

Siehe detaillierten Operationskatalog des medizinischen Teams smile4 Madagaskar im Anhang.

Insgesamt wurden

Training und Weiterbildung madagassischer Kollegen in Tamatave und Tulear:
Techniken Spaltenchirurgie, Z-Plastiken, Hauttransplantationen, Neck-Dissection, Ulkusbehandlung, Kelloidmanagement, Narkose

Kosten und Finanzierung

Die Kosten des medizinischen Einsatzes setzten sich zusammen aus den Reisekosten (Flug und Unterkunft) der medizinischen Teammitglieder außer der Medizinstudentin (Eigenfinanzierung), medizinischen Verbrauchsmaterialien, Medikamente, Sauerstoff, Ärztekammerbeiträge, Behandlungskosten einzelner Fälle, wenn Behandlung durch madagassische Kollegen anderer Disziplinen vorgenommen werden.

Detaillierte Kostenauflistung im Anhang.

Finanzierung durch Smile4 Madagaskar (Österreich))

Gesamtkosten: Ca. 25 000 Euro

Dr. Ingo Plötzener für smile4 Madagaskar, smile4 Health